



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S7: Naturwissenschaften und Mathematik in der Volksschule

MATHEMATIK ALS ZWEITEN SCHUL- SCHWERPUNKT POSITIONIEREN

Kurzfassung

ID 1163

OSRin Edeltraud Steiner

Volksschule Lähn, Gsteig 15, 6621 Bichlbach/Lähn

Lähn, Juli 2008

Zielsetzung und Ausgangssituation:

Eine einklassige Volksschule mit musikalischem Schwerpunkt sucht eine Möglichkeit, einer einseitigen Entwicklung und Wahrnehmung entgegenzuwirken und einen zweiten, naturwissenschaftlichen Schwerpunkt zu setzen.

Außerdem soll das Fach an Attraktivität gewinnen, sodass die Kinder begeistert an mathematische Aufgabestellungen herangehen und sie erfolgreich bewältigen.

Eine Steigerung der Leistungen in Mathematik ist ein erwünschtes Ziel der Maßnahmen, denn die selbstverständliche und intensive Veranschaulichung soll der Entwicklung des Zahlbegriffs hilfreich sein und zu sicherem Operieren im Zahlenraum 10 und 100 führen.

Die Schule ist im Schuljahr 2007/2008 einklassig geteilt. Da bis Schulbeginn nicht klar ist, welche Lehrkraft für die Teilungsstunden in Deutsch und Mathematik zugeteilt wird (3. 4. St.), entschieße ich mich, das Projekt vorerst nur für die 1. und 2. Stufe in Angriff zu nehmen. Gelegenheiten, die 3. und 4. Stufe einzubinden, werden genutzt.

Methoden:

Eine **Mathematik-Ecke** wird errichtet und umfangreich mit Lehr- und Lernmaterialien ausgerüstet. Vorhandene Materialien werden zusammengeführt, neue gekauft oder selbst hergestellt.

Die Materialien sind in der Klasse im Blickfeld und jederzeit zur Verfügung.

In einer Kennenlernphase werden die Kinder mit den Materialien vertraut gemacht, wobei sie auch die Möglichkeit haben, selbst Wege der Handhabung zu finden.

In der Folge wird es zum alltäglichen Brauch, die Materialien im Mathematikunterricht zu verwenden. Bei der Unterrichtsvorbereitung wird besonders darauf geachtet, dass die Mathematik-Ecke regelmäßig frequentiert wird.

Der herkömmliche Abteilungsunterricht ist straffer organisiert, sodass eine ungewohnte Umgangsweise mit dem Angebot dadurch etwas gebremst wird.

So entschieße ich mich, **konsequent auch mit Tagesplänen** zu arbeiten.

Konsequent und unter Einbeziehung neu zu erarbeitender Inhalte ist das Neue daran, denn natürlich habe ich das bereits für kurze Einheiten und Übungsphasen früher ausprobiert.

Die Tagespläne werden vorerst an der Tafel angeboten, wobei für die 1. Stufe mit leicht verständlichen Zeichen gearbeitet wird, da sie zum Zeitpunkt der Einführung zwar noch nicht lesen können aber die Arbeitsanweisungen möglichst ohne zusätzliche Erklärungen meinerseits verstehen sollen.

Ab Dezember erhalten die SchülerInnen die Pläne in Papierform, den steigenden Leseleistungen kontinuierlich angepasst. Sie entwickeln sich auch von einer eher nüchternen Gestaltung zu einladenderen Formen.

Die Pläne enthalten Aufgaben aus Mathematik und Deutsch, von mir konkret formulierte Anweisungen einerseits und Bereiche eigener Wahl andererseits. Die Kinder wählen die Reihenfolge der Erledigung grundsätzlich selbst. Manche Schüler brauchen und bekommen Unterstützung bei der Organisation ihrer Abläufe.

Erledigte Aufgaben werden sofort kontrolliert und wenn nötig, gleich verbessert.

Es entwickelt sich ein Wochenrhythmus: Tage mit herkömmlichem Abteilungsunterricht wechseln mit Tagen mit Planarbeit.

Beobachtungen und Erfahrungen aus dem Projekt:

- Mathematik ist kein „Oje-Fach“ mehr, auch nicht bei den schwächeren Rechnern – häufig wird der mathematische Bereich zuerst in Angriff genommen
- Ausprobieren und selber Lösungen suchen macht Spaß
- Selbständiges Arbeiten wird gefördert
- Individuelle Förderung der Schüler gelingt besser
- Besonders leistungsstarke „Mathematiker“ in der 1. Stufe
- Das Projekt des Schuljahres 2007/08 ist der Beginn einer langfristigen Weiterentwicklung des Unterrichts an unserer Schule im allgemeinen und des Mathematikunterrichtes im besonderen
- Schulintern ist Mathematik als zweiter Schwerpunkt positioniert
- Ein Folgeprojekt, das die 3. und 4. ganz mit hereinnimmt und die Positionierung des Schwerpunkts auch nach außen vorsieht, ist die logische Konsequenz